

Forum AGBFN -

Strukturen beruflicher Weiterbildung zwischen „New Work“, demografischem Wandel und sozioökologischer Transformation

Zuordnung Leitfrage:

Wie wirkt sich 'New Work' als Leitkonzept zukünftiger Arbeitswelt sowie die hiermit häufig verbundene 'Digitalisierung' auf die Strukturen der Weiterbildung aus, z. B. hinsichtlich notwendiger Rahmenbedingungen für Weiterbildung, Lernorte und Institutionen sowie die Gestaltung von Lehr-Lernprozessen?

Exposé

Neue Lernformate für die ‚New Work‘

Denise Gramß¹, Florian Breiting¹, Philipp Albrecht¹

New Work beschreibt ein neues Verständnis von Arbeit, das den Menschen in den Fokus rückt. Ebenso sollte auch neues Lernen im Unternehmenskontext Lernende in den Mittelpunkt stellen. Selbstbestimmtes, kollaboratives und an den Bedarfen des Einzelnen ausgerichtetes Lernen ist zudem ein wesentlicher Eckpfeiler einer lernenden Organisation. Unternehmen benötigen oft Unterstützung bei der Entwicklung und Umsetzung derartiger Lernkonzepte, die sich aus online, onsite und hybriden Formaten zusammensetzen. Hier setzt das *Zukunftszentrum Brandenburg* an und stärkt die Selbstlern- und Gestaltungskompetenz von Unternehmen und deren Mitarbeitenden. In enger Zusammenarbeit werden niedrigschwellige und bedürfnisorientierte Lehr-/Lernkonzepte erprobt.

Die innovativen Lernangebote des *Zukunftszentrums Brandenburg* orientieren sich dabei an den Bedarfen, Voraussetzungen und Kenntnissen der Lernenden. Erste Auseinandersetzungen mit einem Thema sowie das Erschließen neuer digitaler Möglichkeiten werden gemeinsam angegangen. Dies ermöglicht einen niedrigschwelligen Zugang zu Themen des digitalen Wandels. Ziel ist es durch den Bezug zu individuellen Arbeitsaufgaben und dem Unternehmenskontext einen unmittelbaren Mehrwert für die Lernenden und damit das Unternehmen zu schaffen. Die Lernangebote werden je nach Bedarf und Möglichkeiten in unterschiedlichen Formaten wie Workshops, Werkstätten oder digitalen Lernreisen umgesetzt. In den Workshops wird mit den Mitarbeitenden ein für den Betrieb relevantes Thema behandelt und gemeinsam an Lösungen gearbeitet. Die Werkstätten begleiten bei den ersten Schritten spezifische Themen wie bspw. die Erstellung von Videos für unterschiedliche Zwecke (z.B. Marketing oder Wissensmanagement) zu erschließen. Lernreisen bieten eine tiefgehende Auseinandersetzung mit bestimmten Themen. So werden bspw. in der Social Media Lernreise unterschiedliche Plattformen kennengelernt, angestrebte Ziele und Zielgruppen betrachtet und erste Ideen für die digitale Präsenz des Unternehmens generiert.

Insbesondere die Orientierung an den Voraussetzungen der Lernenden und der hohe Praxisbezug hat sich in der Umsetzung der Lernangebote i.S. eines niedrigschwelligen Zugangs bewährt. Dabei nimmt das *Zukunftszentrum Brandenburg* v.a. die Rolle des Übersetzers komplexer Themen und Anforderungen in die Praxis ein. Im Beitrag werden die dabei gewonnenen Erkenntnisse spezifiziert und vor dem Hintergrund des *New Work*-Paradigmas reflektiert.

1 Forschungsinstitut Betriebliche Bildung (f-bb) gGmbH

Das Projekt „Zukunftszentrum Brandenburg“ wird im Rahmen des Programms „Zukunftszentren“ durch das Bundesministerium für Arbeit und Soziales und den Europäischen Sozialfonds gefördert sowie vom Ministerium für Wirtschaft, Arbeit und Energie des Landes Brandenburg aus Mitteln des Landes Brandenburg kofinanziert.